

Die Produktion volkswirtschaftlich wichtiger Erzeugnisse wird wie folgt festgelegt:

	ME	1975
Elektroenergie	GWh	85 270
Stadtgas	Mio m ³	5 247
Erdgasförderung	Mio m ³	8 000
Erdölverarbeitung	1 000 t	18 000
Fertige Walzstahlerzeugnisse	1 000 t	3 783
Erzeugnisse der metallurgischen Weiterverarbeitung	1 000 t	2 306
Stahlrohre	1 000 t	450
Metalleichtbaukonstruktionen	1 000 m ³	2 785
Zement	1 000 t	10 800
Kalidüngemittel	1 000 t K ₂ O	3 180
Stickstoffdüngemittel	1 000 t N	543
Polyvinylchlorid	1 000 t	174
Synthetische Seiden	t	48 300
Synthetische Fasern	t	62 400
Maschinen und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	Mio M	547
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	Mio M	1 133
Kaltumformende Werkzeugmaschinen	Mio M	344
Plast- und Elastverarbeitungs- maschinen	Mio M	308
Armaturen	Mio M	831
Wälzlager	Mio M	375
Niederspannungsschaltgeräte	Mio M	447
Geräte und Einrichtungen für die Überwachung, Regelung und Steuerung	Mio M	897
Möbel und Polsterwaren	Mio M	3 910
Teppiche und Läufer	1 000 m ²	24 038
Tülle und Gardinen	1 000 m ²	124 826
Obertrikotagen	1 000 Stück	53 669
Schuhe	1 000 Paar	45 063
Fernsehempfänger	Stück	507 800
davon: Farbfernsehempfänger	Stück	48 450
Waschmaschinen und Wasch- kombinationen für den Haushalt	1 000 Stück	360
Haushaltkälteschränke	1 000 Stück	518
Fahrräder	1 000 Stück	535
Heißwasserbereiter für gas- förmige Brennstoffe	1 000 Stück	206
Elektrische Heißwasser- speicher	1 000 Stück	587

Im Bauwesen erfordern die ständig wachsenden Bauaufgaben von den Werkträgern der Baumaterialienindustrie und der Bauindustrie sowie der Bauforschung und bautechnischen Projektierung eine große schöpferische Aktivität, um durch Intensivierung der Produktion ein hohes Entwicklungstempo zu gewährleisten, die Arbeitsproduktivität zu erhöhen, die Bauzeiten zu verkürzen, Material einzusparen, die Kosten zu senken und die Qualität der baulichen Anlagen und Erzeugnisse zu verbessern.

Im Bereich des Ministeriums für Bauwesen ist die Bauproduktion gegenüber 1974 auf 105,3 % und die industrielle Warenproduktion auf 107,1 % zu steigern.

Schwerpunkte des Volkswirtschaftsplanes 1975 sind die weitere Durchführung des Wohnungsbauprogramme sowie die Baumaßnahmen zur Intensivierung der Produktion und zur

Kapazitätserweiterung in der Industrie, besonders der Energiewirtschaft und der chemischen Industrie. Die Werkträgern der Baumaterialienindustrie und der Zulieferzweige aus der Industrie haben verantwortungsvolle Verpflichtungen zur materiell-technischen Versorgung des komplexen Wohnungsbaues und des Industriebaues.

Zur Lösung der an das Bauwesen gestellten Aufgaben ist die Bereitstellung leistungsfähiger Maschinen und Ausrüstungen zu erhöhen; die maschinellen Grundfonds sind durch rationellen Einsatz, mehrschichtige Auslastung sowie verantwortungsvolle Pflege und Wartung der Maschinen ständig wirkungsvoller auszunutzen.

In der **Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft** wird mit dem Volkswirtschaftsplan 1975 die Initiative der Genossenschaftsbauern und -gärtner sowie der Werkträgern der volkseigenen Betriebe der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft auf die weitere Steigerung der Produktion, der Arbeitsproduktivität und die wirksamere Fondsausnutzung gelenkt. Ein Schwerpunkt ist die rationelle Bodennutzung. In Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitag der SED ist die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln nach Menge, Qualität und Sortiment entsprechend dem Bedarf sowie der Industrie mit Rohstoffen weiter zu verbessern.

Die auf dem VIII. Parteitag der SED beschlossene Linie der Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und des Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden durch Konzentration und Spezialisierung auf dem Wege der Kooperation wird 1975 konsequent weitergeführt.

Für die Produktion und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse wird folgendes staatliche Aufkommen wichtiger landwirtschaftlicher Produkte festgelegt:

	ME	1975
Schlachtvieh	1 000 t	1 900
	und	221 Zusatzproduktion
Milch	1 000 t	7 200
	und	300 Zusatzproduktion
Eier	Mio Stück	3 600
	und	320 Zusatzproduktion
Obst	1 000 t	290
Gemüse	1 000 t	1 180

Die Genossenschaftsbauern und -gärtner sowie die Werkträgern der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft haben die Aufgabe, die vorhandenen Reserven für die Steigerung der Produktion, für die Erhöhung der Effektivität und für die bedarfsgerechte Verarbeitung der landwirtschaftlichen Produkte zu erschließen. Dabei geht es gleichzeitig darum, die Effektivität der Produktion zu erhöhen, eine hohe Wirksamkeit der zur Verfügung stehenden materiellen Fonds zu gewährleisten sowie den Aufwand an gesellschaftlicher Arbeit zu senken.

Der Landwirtschaft werden 1975 wichtige Produktionsmittel in folgender Höhe zur Verfügung gestellt:

	ME	1975
Traktoren	Stück	10 300
Mährescher	Stück	1 550
LKW	Stüde	2 300
Stickstoffdüngemittel	1 000 t N	720
Phosphordüngemittel	1 000 t P ₂ O ₅	500
Kalidüngemittel	1000 t K ₂ O	710
Pflanzenschutzmittel	Mio M	313

Durch die Landwirtschaft und die produktionsmittelliefernden Zweige der Volkswirtschaft ist große Aufmerksamkeit auf die Vorbereitung, materielle Sicherung und termin-